

**Das Inventarium Nr. 1723 – Johann Michael Spiegel (\* 22.7.1736, + 19.1.1789)**  
(Transkription Hildegard Oprießnig-Luger)

<b>Seite 1:</b>				
Actum Dornbiern den 16. Februar 1793 Da unterm 12. März 1789. der ganze Vermögenstand, des verstorbenen Michael Spiegel seel. und seiner noch lebenden Ehegathin Anna Maria Mässerin, wie Beylage A. weissset aufgenommen, sohin dieses in etwas Streitigkeiten verwickelt, so anjetzo aber vollendet, mithin so ist heute in Gegenwarth Entes Unterschribner der Rheine Vermögenstand über die Verlassenschaft aufgenommen, und die Ghtliche Austheilung gemacht wie nachersichtlich.				
	Gulden (fl)	Kreuzer (x)	Batzen (d)	
Activstand. Aus der verhandenen Fahrnisse ist laut Licitationsprotocoll erlöset – 511fl 27 ½ hieran hat Hl. Adam Ulmer laut Rechnung zu vergüthen Weittere Einnam. Michael Hubers Wittwe, wegen erkaufter Fahrniß	393	35	½	-
	18	7	-	-
	411	42	½	-

<b>Seite 2:</b>	Gulden (fl)	Kreuzer (x)	Batzen (d)
Übertrag	411	42 ½	-
Bey Martin Spiegel	25	37 -	-
Anton Spiegel	46	24 -	-
Mr. Jos. Albrich Wagner	3	50 -	-
Mr. Michael Pröll	-	15 -	-
Joh. Hefel Martis	-	57 -	-
Michael Mässer Watzenek	4	30 -	-
Martin Ehrhard Jegus	7	3 -	-
Martin Ulmers Wittwe	1	35 -	-
Jos. Anton Thurnheer	-	52 -	-
Joh. Georg Vonach	-	45 -	-
Zachharias Blasser	1	30 -	-
Lorenz Mässer	-	23 -	-
Konrad Spiegel	-	32 -	-
Anton Albrich	-	10 -	-
Fidel Rümmele Häfenberg	-	11 -	-
Michael Spiegels Wittwe	5	- -	-
Kaspar Huber Hatlerdorf	1	2 -	-
Lorenz Rufen Kinder	-	9 -	-
Laut Verordnung solle die Wittwe Maria Mässerin wegen Haus Stadel Garthen und beyliegenden Guth	750	- -	-
Latus	1262	27 ½	-

<b>Seite 3:</b>	Gulden (fl)	Kreuzer (x)		Batzen (d)
Übertrag	1262	27	1/2	-
Bey Michael Hubers Wittwe wegen erk. Stucke Guth unter der Achmüle	181	50	1/2	-
Falt Zins M: 89	-	-	-	-
Mr. Ant. Herburger Seegen wegen erk. Guth im Hatlerfeld	351	44	1/2	-
Falt Zins M: 89	-	-	-	-
Martin Spiegel Achmüle wegen erk. Acker in Achmäder	87	-	-	-
Falt Zins M: 89	-	-	-	-
Anton Spiegel wegen erk. Acker im Heintzenbeer	56	-	-	-
Falt Zins M: 89	-	-	-	-
Johann Hylbi Mühlbach wegen dem Acker bey der Fuhr	79	30	-	-
Falt Zins M: 89	-	-	-	-
Hl. Adam Ulmer wegen dem Mad im Spättenbach	185	-	-	-
Falt Zins M: 89	-	-	-	-
1 Stückle Guth im Hofacker so mit Steinen überlegt ohne Anschlag	-	-	-	-
	2203	32	1/2	-
Hievon komt abzusetzen wegen Joh. Hefel, so bey selbem nichts zu fordern	-	57	-	-
	2202	35	1/2	-

<b>Seite 4:</b>	Gulden (fl)	Kreuzer (x)		Batzen (d)
Übertrag	2202	35	1/2	-
Bey vorstehendem Vermögen ist an Ausgaab.				
Der Franziska Herburgerin	60	-	-	-
Falt Zins M: 89	-	-	-	-
Hl. Fr. Mart. Rhomberg Altamann	120	-	-	-
Falt Zins M: 89	-	-	-	-
Hl. Martin Luger des Raths	20	-	-	-
Falt Zins M: 90	-	-	-	-
Hl. Zachharias Rhomberg als Vogt des Antoni Hefel	20	-	-	-
Jüngl. Mathias Mathis	24	44	-	-
Hl. Adam Ulmer als Beystand der Wittwe laut Specifirter Rechnung	400	12	1/2	-
Dem Martin Spiegel vermög Ghtl. Urthel de Dato 8ten Jänner 1793	25	14	-	-
Dem Anton Spiegel	-	34	-	-
	670	44	1/2	-

<b>Seite 5:</b>	Gulden (fl)	Kreuzer (x)		Batzen (d)
Übertrag	670	44	½	-
Ghtliche Theillungskösten	2	24	-	-
	673	8	½	-
Wan hiermit die vorstehende Ausgab per 673fl 8 ½ x von dem Vermögenstand per 2202fl 35 ½ x abgeschlagen wird, mithin zeigt sich Rheines Vermögen	1529	27	-	-
Zuträge.				
Im Nahmen des Michael Spiegel seel. wird an zugebrachten Vermögen, laut beyliegender Specification über Abzug der Ausgab per 140fl 37 ¼ x gefordert 536fl 13 ¼ x				
Nahmen der Wittwe Maria Mässerin, fordert dessen Beystand Hl. Adam Ulmer an Zutrag laut Theilzedel und Vorschlag der Gütter zusammen 958fl 59x zusammen	1495	12	¼	-
Bleibt Vorschlag	34	14	¾	-
Betrift in die Hälfte	17	37	½	-

<b>Seite 6:</b>	Gulden (fl)	Kreuzer (x)	Batzen (d)
Denen Spieglichen Erben, gebührt laut Vorderung dan der halbe Vorschlag	536 17	13 ¼ 37 ¼	- -
	553	50 ½	-
Dieses in 4 Theil abgetheilt betrifft auf 1. Theil	138	27 ½	-
Theilzedel.			
Dem Anton Spiegel gebührt ferners	138 -	27 ½ 34	- -
hat diese einzunehmen.	139	1 ½	-
Bey ihme selbstem wegen erk. Fahrniß	46	24	-
Desgleichen wegen erkaufte Acker im Heintzenbeer	56	-	-
Falt Zins M: 89	-	-	-
Bey der Schwägerin Maria Mässerin	36	37 ½	-
	139	1 ½	-
Theilzedel.			
Dem Martin Spiegel gebührt ferners L: Urthl de Dato 8ten Jänner 1793	138 25	27 ½ 14	- -
	163	41 ½	-
Wird ihme Zugetheilt.			
Bey ihme selbstem, wegen erkaufte Fahrniß	25	37	-
desgleichen wegen erkaufte Acker in Achmäder	87	-	-
Falt Zins M: 89	-	-	-
Bey der Schwägerin Maria Mässerin	51	4 2	-
	163	41 2	-

**Seite 7- 14:** identisch mit Seite 1-6,

<b>Seite 15:</b>	Gulden (fl)	Kreuzer (x)	Batzen (d)
Theilzedel Des Michael Hubers Witib gebührt an Erbgut	138	27 ½	-
Wird ihr Zugetheilt. Bey ihr selbstem wegen erk. Acker oder Stucke Guth in Reben Falt Zins M: 89 desgleichen wegen erk. Fahrniß	181 - 18	50 - 7	- - -
Hievon das Erbgut mit bleibt Ausgab	199 138	57 27 ½	- -
Wird zu bezahlen Angewissen An Johannes Hefel Martins Oberdorf	61	30 -	-
Theilzedel Dem Johannes Hefel, nahmen dessen Ehegathin gebührt	138	27 ½	-
Wird ihme Zugetheilt. Bey des Michael Hubers Wittib Dan bey der Schwägerin Maria Mässerin	61 76	30 57 ½	- -
Verfertigt Dornbiern den 16. Februar 1793.	138	27 ½	-
Fr. Xav. Zumtobel Stabhalter Martin Luger des Raths Adam Ulmer als Beistand Maria Mässerin Martin Spiegel in Namen der Erbsmaßen			

**Seite 16:**

Inventarium  
Über den Vermögenstand, des verstorbenen Michael Spiegel und annoch Lebenden Ehegathin Maria Mässerin von Oberdorf  
De Dato 16. Februar 1793.  
No. 1723.